



Erfahrungsbericht

Meine Reise nach Sankt Petersburg Russland begann am 16. August 2016 und mein Aufenthalt dauerte insgesamt vier Wochen, da ich die Module „Strategic Business Analysis“ und „Global Entrepreneurship“ belegte. Meine Kommilitonin und ich wurden ganz herzlich von unserer Tutorin angeholt, so dass wir keine Probleme hatten zu unserem Wohnheim zu gelangen, da wir weder die Sprache beherrschten noch die Buchstaben lesen konnten.

Problemlos kamen wir am Wohnheim an und erhielten Karten und Schlüssel für unser Zimmer. Die Räume waren für drei Leute gesehen und auch groß genug für mich und meine zwei Zimmernachbarn. Die Lage des Wohnheims ist sehr zentral, so dass wir in kurzer Zeit im Supermarkt waren, Essen gehen konnten oder auch zur Metrostation.

Das Studentenwohnheim wurde in zwei Teile getrennt, so dass auf der einen Seite die internationalen Studenten gewohnt haben und auf der anderen Seite sowohl die russischen als auch die langjährig in Russland Studierende blieben. So kann ich sagen, dass die Einteilung und Organisation sehr gut durchgeführt wurde. Aus hygienischen Perspektiven waren die Etagen sehr sauber und wurde auch regelmäßig gesäubert.

Der erste Kurs „Strategic Business Analysis“ hat mir sehr gefallen, da die Studenten einen Einblick in das russische Management einsehen konnten und eine andere Perspektive der Führung und Organisation erhielten. Mir gefiel auch, dass wir unser Wissen aus dem Studium ebenfalls einbringen und kritische Fragen stellen konnten. Die Lehrkräfte waren sehr kompetent und sind auch sehr professionell auf unsere Diskussionen eingegangen, so dass wir eine sehr gute Interaktion zwischen Lehrkraft und Studierenden hatten. Durch Fallbeispiele und Gruppenarbeiten wurde der Unterricht ebenfalls sehr abwechslungsreich gestaltet. Der Kurs beinhaltete nicht nur Unterricht, sondern es wurden mehrere Betriebsbesichtigungen (Heineken und Hyundai) durchgeführt und auch Sightseeing, wie z.B. zum Petershof, vorgenommen. Zum Abschluss des Moduls haben wir die Aufgabe bekommen, ein Gruppenprojekt zu starten und die Ergebnisse in einer Präsentation vorzutragen. Am Abend wurde der Kurs auf einer Bootstour beendet und Studierende des ersten Moduls verabschiedet.

Der zweite Kurs „Global Entrepreneurship“ wurde dagegen ganz anders gestaltet. Hier waren nicht nur internationale Studenten beteiligt, sondern auch die Master Studierende der polytechnischen Universität. Während dieses Kurses hat man einen sehr guten Einblick in die Thematik der Unternehmensgründung erhalten, welcher von einer Lehrkraft mit Praxiserfahrung durchgeführt wurde. So erhielten wir gute Beispiele und konnten sehr praxisnah die Theorie des Entrepreneurships lernen. Neben neuem Wissen konnten wir auch unsere Präsentationsfähigkeiten verbessern, da wir unsere Projekte und Fortschritte regelmäßig der Gruppe in englischer Sprache präsentieren mussten.



In unserer Freizeit haben wir sehr vieles mit den Tutoren unternommen und die Stadt und ihre Menschen in verschiedener Art und Weise erlebt. Sankt Petersburg ist eine wunderschöne und atemberaubende Stadt, die sehr schöne Kirchen, Moscheen, Straßen und andere Sehenswürdigkeiten besitzt. Insbesondere hat mich die Größe und Ausmaß der Fläche und Gebäuden fasziniert. Ebenfalls zeichnete sich Sankt Petersburg durch ihre Goldverzierungen und durch ihre kulturelle Seite aus. Die Stadt war immer belebt und an jeder Ecke gab es eine Musik- oder Tanzshow, so dass man immer was zu erleben hatte.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass mein Aufenthalt in Sankt Petersburg einzigartig schön war. Ich habe sehr viele neue Menschen aus der ganzen Welt kennengelernt, die sehr offen und freundlich sind. Als eine große Gruppe hatten wir sehr tolle Gespräche, Ausflüge und Diskussionen. Die Universität, die Lehrkräfte als auch die Tutoren waren sehr gut organisiert, vorbereitet und sehr hilfsbereit, so dass jede Frage schnell beantwortet wurde und bei Problemen geholfen wurde.

Für jeden Studenten empfehle ich ebenfalls die Teilnahme an der Summer School Program in Sankt Petersburg.

Mesut Cirik

